

**EVENTSCHMIEDE SOLINGEN**

28. AUGUST 2026

eins:**feuer**



## WAS IST SINNESWANDEL?

SINNESWANDEL ist eine performative Reise durch die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft.

Zwölf Künstler\*innen entwickeln dafür jeweils vier neue Arbeiten. Gemeinsam mit Theater, Musik, regionaler Landwirtschaft und einer saisonalen, pflanzlichen Küche verbinden sie sich zu vier Abenden, an denen die einzelnen Disziplinen ineinandergreifen und aufeinander reagieren. Dabei geht es nicht um das Erklären, sondern um das Erleben: sehen, hören, riechen, schmecken, berühren – und selbst Teil des Geschehens werden. SINNESWANDEL fragt, wie wir unsere Beziehung zu Natur, Ernährung und Gemeinschaft neu wahrnehmen können. Nicht mit fertigen Antworten, sondern mit Kunst, Begegnung und allen Sinnen. Am Ende der Reise kommen die entstandenen 48 Kunstwerke in der gemeinsamen Ausstellung fünf:ernte noch einmal zusammen.



## eins:feuer

Feuer wärmt, schützt, erhellt – und verwandelt. Seit Menschen das Feuer beherrschen, kochen sie Nahrung, bearbeiten Materialien, versammeln sich, erzählen Geschichten und schaffen Gemeinschaft. Feuer gehört damit zu den Ursprüngen menschlicher Kultur.

Im Bergischen Land hat diese Kraft eine besondere Geschichte. Lange vor dem Aufstieg des Ruhrgebiets wurde entlang der Bäche und Flüsse geschmiedet, gehärtet und geschliffen. Feuer war dabei nicht nur Energiequelle: Durch Hitze wurde Material verändert, aus Rohstoffen entstanden Werkzeuge, Messer und Gegenstände des täglichen Lebens. Genau deshalb beginnt die Reise von SINNESWANDEL mit dem Feuer.

In eins:feuer begegnet uns Transformation auf ganz unterschiedliche Weise: Metall wird geschmiedet, Lebensmittel werden gegart, gebraten und gegrillt, Kunst verwandelt Erfahrungen in Bilder und Formen, Theater und Musik verändern unsere Wahrnehmung. Feuer erscheint dabei nicht in erster Linie als zerstörerische Kraft, sondern als Energie der Veränderung.

### Warum die Eventschmiede?

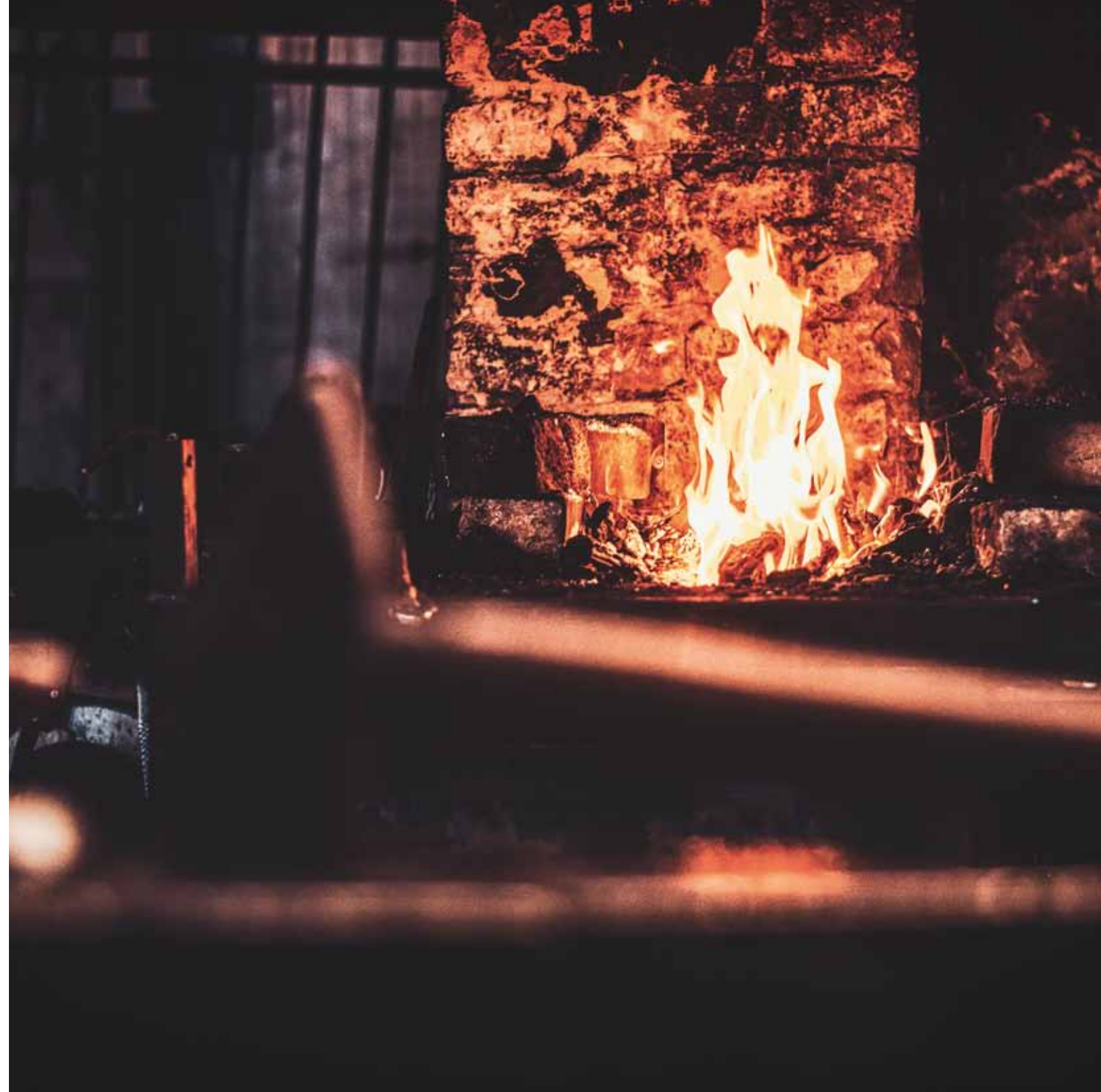
Unterhalb der Müngstener Brücke liegt ein Ort, an dem diese Geschichte bis heute lebendig ist. In der Eventschmiede Solingen wird noch immer mit echtem Feuer

gearbeitet und geschmiedet. Sie ist kein neutraler Veranstaltungsraum, sondern ein Ort des Handwerks, der Materialität und der Verwandlung.

Und noch etwas macht diesen Ort für den Auftakt von SINNESWANDEL besonders: Alle vier Elemente sind hier bereits gegenwärtig. Das Feuer der Schmiede, die bewaldeten Hänge des Naturschutzgebiets als Erde, die Wupper als Wasser und hoch darüber die Müngstener Brücke als Verbindung zur Luft. So trägt eins:feuer bereits die Spuren der Reise in sich, die mit Erde, Wasser und Luft weitergehen wird.

Ein Ort wird nicht allein durch seine Mauern geprägt, sondern durch die Menschen, die ihn mit Leben füllen. Michael und Monika Brandes haben mit der Eventschmiede Solingen einen Ort geschaffen, an dem die Tradition des Schmiedehandwerks bis heute unmittelbar erfahrbar ist. Hier wird Feuer nicht inszeniert – hier wird mit ihm gearbeitet.

Für eins:feuer wird die Schmiede deshalb selbst Teil der Performance. Schon beim Ankommen erleben die Gäste Michael Brandes am offenen Feuer und können selbst einen Nagel schmieden. Hitze, Kraft und Material werden körperlich erfahrbar: Metall verändert seine Form, weil ein Mensch es bearbeitet.





## DIE KULINARISCHE PARTITUR

ULLA VÖPEL · KÜCHENCHEFIN · KULINARIKERIN

Für eins:feuer hat Ulla Vöpel ein sechsgängiges veganes Menü entwickelt. Regionale und saisonale Zutaten bilden die Grundlage – doch serviert wird kein klassisches Menü. Die Gäste gestalten, ergänzen, schöpfen und grillen selbst. So wird aus Essen Handlung und aus Küche ein Teil der Performance.

### 01 · KÜNSTLERPALETTE

Fladenbrot

Mais-Mousse

Karotten-Mousse

Tomaten-Paprika-Mousse

Rote-Beete-Mousse

### 02 · SOMMER-SUD

Tofu natur

Champignons

Croûtons, in Olivenöl geröstet

Fenchel und Karotten, gedünstet oder gebraten

### 03 · PRIMO PIATTO

Nudeln

Geschmelzte Tomaten

Gebratene Zucchini-scheiben

Veganer Käse, gerieben

### 04 · SPITZKOHL IM GLAS

Im Ofen gebratener Spitzkohl

Vegane Beurre blanc

Black Forest Tofu

### 05 · FEUER-SPIESSE

Vegane Schaschlik-Spieße mit geräuchertem Tempeh und Tofu, Gemüse und Zwiebeln

Süß-scharfe Paprikasauce

### 06 · DESSERT

Obstspieße aus Zwetschgen, Pfirsichen und Aprikosen

Vegane Crème brûlée im Glastöpfchen

# LANDWIRTSCHAFT HAT EINEN KALENDER. KÜCHE KANN IHM FOLGEN.

BETTINA WAMSLER · LANDWIRTSCHAFTSMEISTERIN · BAUERNHOFPÄDAGOGIN

Was auf unseren Tellern landet, beginnt lange vor der Küche: auf dem Acker, im Boden und bei den Menschen, die unsere Lebensmittel erzeugen. Landwirtschaftsmeisterin und Bauernhofpädagogin Bettina Wamsler begleitet SINNESWANDEL mit ihrem Wissen über ökologische Landwirtschaft, regionale Kreisläufe und saisonale Ernährung.

Saisonal zu kochen bedeutet, sich daran zu orientieren, was zu einer bestimmten Zeit in unserer Region wächst und geerntet werden kann. Dadurch verändern sich Zutaten und Gerichte mit den Jahreszeiten – und aus einer vermeintlichen Einschränkung entsteht Vielfalt. Bei eins:feuer wird dieser Gedanke unmittelbar schmeckbar: Tomaten, Paprika, Zucchini, Fenchel, Karotten, Spitzkohl, Zwetschgen, Pfirsiche und Aprikosen erzählen von einem Sommer, in dem vieles gleichzeitig reif ist. Nicht jede Zutat muss jederzeit verfügbar sein. Vielleicht beginnt nachhaltige Küche damit, wieder wahrzunehmen, wann ihre Zeit gekommen ist.



# TAFELMUSIK

Auch die Musik von eins:feuer folgt einer Dramaturgie. Sie begleitet die einzelnen Gänge in der Tradition der Tafelmusik – nicht als bloßer Hintergrund, sondern als Teil der Inszenierung. Von Mahlers erwachendem Sommer bis zu Schönbergs Verklärter Nacht erzählt sie von Natur und Verwandlung, von Feuer und der elementaren Kraft des Lebens.

## PROLOG · ANKOMMEN

### JOHANN SEBASTIAN BACH

*O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe* · BWV 34  
Bachs festliche Pfingstkantate eröffnet den Abend mit dem Bild des ewigen Feuers als Ursprung der Liebe. Noch bevor die eigentliche Reise beginnt, wird das Feuer damit zum ersten musikalischen Zeichen von eins:feuer.

## 01 · KÜNSTLERPALETTE

### GUSTAV MAHLER

*Sinfonie Nr. 3* · I. *Kräftig. Entschieden*  
„Pan erwacht. Der Sommer marschiert ein“ – so überschrieb Mahler zeitweise den gewaltigen ersten Satz seiner dritten Sinfonie. Aus roher, beinahe unbelebter Materie scheint sich langsam Leben zu formen, bis der Sommer schließlich mit elementarer Kraft hervorbricht.

## 02 · SOMMER-SUD

### CLAUDE DEBUSSY

*La Mer* · I. *Vom Morgengrauen bis zum Mittag auf dem Meer*  
*II. Spiel der Wellen*  
Debussy malt das Meer nicht ab, sondern übersetzt Licht, Wind und Bewegung in Klang. Vom ersten Licht des Morgens bis zum flirrenden Spiel der Wellen erscheint Natur als etwas, das ständig in Bewegung und Veränderung ist.

## 03 · PRIMO PIATTO

### MAX RICHTER / ANTONIO VIVALDI

*Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons* · *Summer* 1–3  
Fast drei Jahrhunderte nach Vivaldi nimmt Max Richter dessen Vier Jahreszeiten auseinander und setzt sie neu zusammen. Das Vertraute bleibt hörbar und verwandelt sich zugleich in etwas Gegenwärtiges – Transformation findet hier in der Musik selbst statt.

## 04 · SPITZKOHL IM GLAS

### FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

*Ein Sommernachtstraum* · *Ouvertüre* op. 21  
Shakespeares Sommernachtstraum führt in eine magische Nacht voller Liebe, Verwechslungen und Verwandlungen. Mendelssohns Musik lässt diese Welt zwischen flirrenden Elfen, sommerlicher Natur und nächtlichem Zauber hörbar werden.

## 05 · FEUER-SPIESSE

### RICHARD WAGNER

*Die Walküre* · *Akt 3* · *Feuerzauber*  
Am Ende der Walküre versetzt Wotan seine Tochter Brünnhilde in einen tiefen Schlaf und lässt ihren Felsen von einem magischen Feuerwall umgeben. Nur ein Mensch, der keine Furcht kennt, wird dieses Feuer eines Tages durchschreiten können: Feuer wird zur Grenze – und zugleich zur Voraussetzung eines Neubeginns.

## 06 · DESSERT

### ARNOLD SCHÖNBERG

*Verklärte Nacht* op. 4 · *Teil 4 und 5*  
Schönbergs Verklärte Nacht basiert auf einem Gedicht von Richard Dehmel: Eine Frau gesteht ihrem Geliebten, dass sie das Kind eines anderen erwartet – und er antwortet mit Vergebung und Liebe. Wir hören nur das Ende des Werkes: den Moment, in dem sich die Musik aus der Dunkelheit löst und immer heller wird. Verklärung bedeutet Verwandlung – und auch in unserem letzten Gang verwandelt die Hitze Früchte und Zucker in etwas Neues.

# IM LAND DER TAUSEND FEUER

MUSIK & TEXT: JAN KOEMMET

Im Land der tausend Feuer  
Hier bin ich gebor‘n  
In manchen Abenteuern  
Hab‘ ich mich verlor‘n

An Flüssen standen Schmieden  
Bevor es Zechen gab  
Wasser trieb die Riemen  
Hämmer schlugen stark

Im Land der tausend Feuer  
Die Burg ragt übers Land  
Wind heult durch Gemäuer  
Die Zeit nagt an der Wand

Mönche brachten Hoffnung  
Ins Bergische hinein  
Ein Dom als neue Schöpfung  
Aus Glaube und aus Stein

Das Gestern prägt das Heute  
Das Morgen neu erdacht  
Mit Zuversicht und Freude  
Die Zweifel ausgelacht

Ich bin Zuhause  
Wo der Morgen im Regen versinkt  
Ich bin Zuhause  
Wo Täler im Nebel verschwimmen  
Ich bin Zuhause  
Wo Kaffee aus dem Zapfhahn rinnt  
Hier bin ich  
Ja, hier bin ich  
Gebor‘n

Im Land der tausend Feuer  
Fährt schwebend eine Bahn  
Tuffi war das nicht geheuer  
So dass sie aus dem Wagen sprang

Stahl spannt seine Bögen  
Von Hang zu Hang empor  
Hier wuchs das Vermögen  
Stieß auf das Zukunftstor

Im Land der tausend Feuer  
Feiner Zwirn ward hier gemacht  
Die Villen ganz schön teuer  
Arm die Arbeiterschaft

In Elberfeld erfunden  
Ging Heilung in die Welt  
Mit Forschung eng verbunden  
Die auch in Zukunft hält

Das Gestern prägt das Heute  
Das Morgen neu erdacht  
Mit Zuversicht und Freude  
Die Zweifel ausgelacht

Ich bin Zuhause  
Wo Fantasie am Boden beginnt  
Ich bin Zuhause  
Wo Menschen gemeinsam gewinnen  
Ich bin Zuhause  
Wo Zukunft mit Sorgfalt gelingt  
Hier bin ich  
Für immer  
Zuhaus

Wer will mit uns starten?  
Wie kann das geschehen?  
Was wird uns erwarten?  
Kommt, lasst uns auf die Reise gehen



# DIE KUNSTWERKE

## 12 KÜNSTLERISCHE POSITIONEN

01

**Manuel Betz**

*Selbstporträt*

2026

Öl auf Leinwand

120 cm x 170 cm

02

**Anke Büttner**

*o. T.*

2026

Ölpastell, Tusche auf Papier

ca. 75 × 122 cm

03

**Philine Halstenbach**

*Fire warms, fire harms*

2026

Miniatur

140 × 40 × 40cm

04

**Georg Janthur**

*Keimling Kiefer (serotin)*

2026

Acryllack auf Buche

ca. 25 × 25 × 120 cm

05

**Mariami Kavtaradze**

*Waldbrand*

2026

Öl auf Leinwand, zweiteilig

150 x 250 cm

06

**Christian Knust**

*Feuer*

2026

Acryl auf Leinwand

100 × 120 cm

07

**Jan Koemmet**

*Vater & Töchter*

2026

Acryl auf Holz

100 × 100 cm

08

**Andreas Komotzki**

*Chez moi – Sommer*

2026

Fotografie, Direktdruck auf Holz

90 × 60 cm

09

**Anna K. Matzek**

*HECATE I // gris-micken*

2026

Video, 9:16, 9:33 Min.

10

**Birgit Pardun**

*Block 6 (familienfreundlich) – Eine Baracke in Auschwitz*

2023/2026

Verbrannte Eiche, Acryl auf PVC-Plane

200 × 160 cm

*Kleines Mahnmal*

2023/2026

78 Stücke verbrannte Eiche

11

**Nikolay Petrov**

*Billard um halb sechs*

2026

Kohle und Pigment auf Leinwand

150 × 230 cm

12

**Mersedeh Sharifi**

*Nezam (Ordnung)*

2026

Collage und Metall



01



03



05



02



04



06



07



09



10



11



08



12

# JUNGES THEATER LEVERKUSEN

## DREI SZENISCHE INTERVENTIONEN

### Theater 1

*Das Feuer* – James Krüss

14:17 Uhr – Tabea Nazemian

*Vermacht* – Hanna Nagy

*Ich will eine Feuer entfachen* –

Sofia Friedmann

### Theater 2

*Proetheus* – Tabea Nazemian und

Sofia Friedmann

### Theater 3

*Lagerfeuer* – Carl Brüggemann

*Vulkan* – Sofia Friedmann

*Bröseltabak* – Hanna Nagy

*Um dich rum* – Tabea Nazemian

### Junges Theater Leverkusen

[www.jungestheater.net](http://www.jungestheater.net)

### Sofia Friedmann

*Ich will ein Feuer entfachen*

Ich will ein Feuer entfachen.

Eins, das über Dächer steigt,

das meinen Kopf nach hinten neigt,

eins das niemand stört und nur mir

gehört. Ein Feuer, das in mir lebt.

Aus mir spricht und mich nach vorne

trägt. Ein Feuer, das mich Stück für

Stück in Brand setzt und mich nie

mehr loslässt.

Als Kind hatte ich ein solches Feuer.

Es schien sich ganz unwillkürlich

selbst zu entzünden. Am Anfang noch

klein, nur ein Glimmen. Doch ich

spürte schnell das Gefühl dabei – das

musste stimmen. Genährt durch Mut,

durch Willenskraft, durch Freude,

stieg mein Feuer lichterloh.

Da entdeckte ich ein Wort für das

Gefühl.

Leidenschaft.

Das Feuer in mir drin, war nun

so unbändig und groß,

dass in meinem Kopf nicht genug

Platz für meine Träume war.

Da fiel ein wenig raus.

Ein bisschen Mathe, ein Teil des Lang-

zeitgedächtnisses und eventuell

die ein oder andere Verkehrsregel.

Und zack löste sich der Hebel.

Mein Kopf fuhr auf Hochtouren, wie

ein Ofen so heiß, Bilder von mir im

feuerroten Kleid.

In Glanz und Perlen getaucht,

sorglos lebend in meinem eigenen

Haus. Von Liebe und Glück nur so

erfüllt, in beste Gesundheit eingehüllt.

Ein Garten voll Bäume mit Fruch-

ten bestückt, da werden die saftigen

Kirschen gepflückt. Die strahlende

Sonne, die nie untergeht, der kühle

Wind, der in meinen Haaren weht. Ich

make, was ich will und lebe, so gut es

geht für meine Seele.

Doch irgendwann merkte ich,

ganz so einfach ist das leider nicht.

Die Menschen begannen heftig zu

pusten, mein Rachen erstickte,

ich begann zu husten.

Hört auf, lasst mir mein Feuer der

Leidenschaft,

ihr macht alles kaputt, seht ihr das?

Ihr raubt ihm den Atem mit Decke

und Sand, mein Körper wird dadurch

ganz ausgebrannt.

Wo ist meine Kraft?

Wo ist mein Mut?

Breit mach sich in mir die Wut.

Die Wut, auf mich selbst und auf alle

anderen auch.

Die Wut, die genauso stark brennt,

doch mich von mir selbst immerzu

trennt.

Ich selber bin ich dann nicht mehr,

ein Feuerlöscher, der muss her.

Ich lösche alles. Neuanfang.

Die Wut hat ein Narbenfeld in meiner

Seele hinterlassen. Ich kehre die Reste

meiner verbliebenen Träume zusam-

men.

Es bringt nichts zu hassen. Das weiß

ich jetzt. Ich will wieder Kind sein, ich

will wieder lieben, das Leben in vollen

Zügen genießen.

Dafür brauch ich Zeit und ein Blatt

Papier.

Dann find ich wieder zurück zu mir.

Ich schreib mir auf, was mich grad

glücklich macht, so komm ich zu

meiner Leidenschaft. Sie hat nie auf-

gehört, war immer da. Selbst nach all

den Jahrn'.

Darauf kann ich bauen, die Glut schön

anfeuern. Und verheißungsvoll in die

Zukunft schauen. Manchmal schaut

die Wut nochmal herein, ein flüchti-

ges Knistern hier und da, doch hier

drin ist sie nicht mehr daheim. In mir

soll nur noch Liebe sein,

für Kopf und Geist und Körper auch.

Feuerfest und feurig schön,

bis zum letzten Atemhauch.

# DIE MITWIRKENDEN

## KÜNSTLERISCHE LEITUNG · KONZEPTION · MUSIK

Jan Koemmet

## BILDENDE KUNST

Manuel Betz

Anke Büttner

Philine Halstenbach

Georg Janthur

Mariami Kavtaradze

Christian Knust

Jan Koemmet

Andreas Komotzki

Anna K. Matzek

Birgit Pardun

Nikolay Petrov

Mersedeh Sharifi

## THEATER

Junges Theater Leverkusen

Künstlerische Leitung · Regie:

Petra Clemens

Schauspiel:

Sofia Friedmann · Hanna Nagy · Tabea Nezemian

## KULINARIK

Ulla Vöpel

Küchenchefin und Kulinarikerin

## LANDWIRTSCHAFT

Bettina Wamsler

Landwirtschaftsmeisterin und Bauernhofpädagogin

## SCHMIEDE

Michael und Monika Brandes

Eventschmiede Solingen

## TECHNIK

Andrea Galluccio

## FOTOGRAFIE & FILMDOKUMENTATION

Kintopp Film GbR

Sandy Haustein · Alexander Kulissen · Leif Winterkemper

# SINNESWANDEL GEHT WEITER

eins:**feuer** IST ERST DER ANFANG.

Mit jedem Element verändert sich die Perspektive. Neue Kunstwerke entstehen, andere Orte werden Teil der Inszenierung, Küche, Theater und Musik finden neue Formen. Was bleibt, ist die Einladung, Natur, Ernährung und Gemeinschaft mit allen Sinnen neu zu erleben.



zwei:**erde**

**HERBST** · 27. NOVEMBER 2026



drei:**wasser**

**WINTER** · 26. FEBRUAR 2027



vier:**luft**

**FRÜHLING** · 21. MAI 2027

fünf:**ernte**

**FINALE AUSSTELLUNG** · SOMMER/HERBST 2027

Am Ende der Reise kommen alle 48 Werke der zwölf Künstler\*innen zusammen. fünf:ernte blickt zurück auf vier Elemente und vier gemeinsame Abende – und auf das, was daraus entstanden ist.

**DIE REISE GEHT WEITER:**

[www.sinneswandel-bergische-land.de](http://www.sinneswandel-bergische-land.de)

Gefördert von:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

